



Herrn Ortsvorsteher  
Dr. Brian Huck

Vorlage-Nr. 1858/2020

**Antrag: Radweg Weißliliengasse**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, den Radweg auf der östlichen Seite der Weißliliengasse zwischen Eisgrubbräu und Ludwigstraße auf dem Gehweg einzuziehen und den Radverkehr komplett über die dort befindliche Busspur abzuwickeln und dieses durch das Aufbringen entsprechender Piktogramme und Beschilderungen deutlich zu machen. Außerdem wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob auch der Radweg durch Einzeichnen eines Schutzstreifens auf der Straße ebenfalls auf dem Gehweg entfernt werden kann.

Begründung:

Das Befahren des Gehweges birgt nicht nur wegen der fehlenden Auszeichnung als Radweg mannigfaltige Gefahren. Sowohl im Bereich der Martinusschule als auch bei der Ampel an der Polizeiwache kreuzen viele Schüler den Radweg. Zum Drücken der Anforderungsampeln müssen diese den Radweg betreten und bleiben häufig (auch in Unkenntnis der Regelung auf diesem stehen. Zudem müssen aussteigende Busspassagiere vor der Polizeiwache auf den Radweg treten um den Bus zu verlassen, können aber die oftmals mit hoher Geschwindigkeit herannahenden Radfahrer von innen nicht erahnen, geschweige denn erkennen. Auch auf der gegenüberliegenden Seite kommt es auf Grund des viel zu engen Geh/Rad-Weges oftmals zu schwierigen Situationen.

Der Argumentation der Verkehrsverwaltung folgend, müssten Radfahrer auf der Straße besser erkennbar sein. Ein effektiver Schutz kann an dieser Stelle für Radfahrer und Fußgänger nur durch eine komplette Entwidmung der Radwege auf dem Bürgersteig erfolgen.

Ulrike Gerster